

Wir haben auch nachts ein rundes Angebot Im Gespräch mit dem Fahrplanchef der Dresdner Verkehrsbetriebe



Dresden hat mit seinem Nachtliniennetz ein ÖPNV-Angebot, um das uns andere Städte wohl beneiden. Mit einem ausgeklügelten System garantierter Anschlüsse, die sich zeitlich am traditionellen „Postplatztreffen“ orientieren, können Fahrgäste der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) die Stadt auch abends und nachts durchqueren. Im Interview erklärt DVB-Fahrplanchef Andreas Westphal, dass Fahrpläne nicht allein am Computer errechnet werden können.



Hallo Herr Westphal, was macht das Dresdner Nachtliniennetz denn im Vergleich so einmalig?

Wochentags bis etwa 19:00 Uhr fahren wir unseren bekannten Zehn-Minuten-Takt. Wenn andere Städte die Abstände am Abend deutlich vergrößern, kommen unsere Wagen bis 22:30 Uhr immer noch alle 15 Minuten. Danach geht es bis 1:00 Uhr im Halbstundentakt weiter. Darauf kann man sich gut einrichten. Mancherorts wird nach Mitternacht der öffentliche Verkehr eingestellt oder durch Nachtbusse mit unübersichtlichen Sondernummern abgewickelt. In Dresden fahren fast alle Straßenbahn- und zwei Buslinien rund um die Uhr auf ihren angestammten Strecken. Mit der Ergänzung durch die Anruflinienservice *alita* auf verschiedenen Busstrecken, kommt man sogar in Außenbereiche der Stadt.

Was bedeutet eigentlich die Bezeichnung Gute-NachtLinie?

GuteNachtLinien sind die gewohnten Bus- oder Straßenbahnlinien der Verkehrsbetriebe oder ihrer Partner im Regionalverkehr, die ganztägig – also auch nachts – im Einsatz sind. Haltestellen, an denen GuteNachtLinien verkehren, sind mit einem speziellen GuteNachtLinien-Symbol gekennzeichnet.

Worauf achten Sie besonders, wenn ein Fahrplan für den Abend oder die Nacht entsteht?

Abends und nachts fahren nicht so viele Fahrgäste mit wie tagsüber. Dennoch haben wir ein rundes Angebot, mit dem unsere Fahrgäste nach dem Konzert, dem Theater oder der Feier wieder nach Hause kommen. Bis 22:30 Uhr ist das mit dem 15-Minuten-Takt eigentlich kein Problem. Ab 22:45 Uhr beginnen die „Postplatztreffen“ an unserem wichtigsten Anschlusspunkt. Erst bis 1:15 Uhr halbstündlich, später etwa jede Stunde. Daran orientieren sich alle weiteren Umsteigemöglichkeiten. Logisch lässt sich in einem verzweigten Netz nicht zu jeder Zeit in jede Richtung einen Anschluss herstellen. Aber unser Credo bei der Fahrplankonstruktion ist, so viele Anschlüsse wie möglich vorzusehen. Bei der Abwägung richten wir uns nach der Mehrheit der umsteigenden Fahrgäste. Zwar haben wir Computer mit speziellen Programmen. Für einen gut abgestimmten Fahrplan spielen praktische Erfahrung und Fingerspitzengefühl der Kollegen aber die größere Rolle. Und wir dürfen uns nie zurücklehnen. Dresden verändert sich ständig. Fahrgäste haben häufig neue Ziele, möchten zu anderen Zeiten fahren. Das heißt, wir stellen unsere Fahrpläne immer wieder auf den Prüfstand und passen sie möglichst den Wünschen unserer Fahrgäste an.

Klappt das Umsteigen abends oder nachts auch ohne langes Warten?

Meistens schon. Nach 22:30 Uhr kann man sich an

den Postplatztreffen orientieren. Das ist der Dreh- und Angelpunkt. Alle anderen Anschlüsse sind logisch Richtung Postplatz verknüpft bzw. mit den Fahrzeugen, die wieder vom Postplatz kommen. Die Fahrer warten dann aufeinander. Dafür gibt es die Anschlussgarantie. Nur bei wenigen Verbindungen sollte man anders als am Tag umsteigen. Zum Beispiel nimmt man vom Postplatz zum Wilden Mann erst die „11“ bis zum Bahnhof Neustadt und dort wartet die „3“ zum Wilden Mann. Wer sich nicht so auskennt, bekommt die passenden Fahrten in den DVB-Servicepunkten erklärt. Sie werden auch im Internet angezeigt und nicht zuletzt kann man sie ganz simpel unterwegs auch über das Handy abrufen.

Ruiniere ich mir in der Straßenbahn oder im Bus nicht den guten Anzug oder das Kleid?

Ich fahre selbst gelegentlich im „guten Zwirn“ mit und hatte noch nie Pech. Verschmutzte Wagen zieht die Leitstelle so schnell wie möglich aus dem Verkehr. Unsere Busse und Straßenbahnen werden jede Nacht gereinigt. Fahrzeuge, die ständig im Einsatz sind, kontrolliert ein Serviceteam regelmäßig am Endpunkt. Mindestens alle zwei Wochen ist Großreinigen angesagt. Dann kommen auch die Fenster und Sitze mit dran. Sollte es wirklich mal ein Malheur geben, bezahlen wir im Rahmen unserer „Saubereitsgarantie“ die Reinigung bis 20 Euro.

Ist es in den Bussen und Bahnen abends nicht gefährlicher?

Nein, nicht gefährlicher als auf der Straße, im Park oder irgendwo anders. Ganz im Gegenteil. Seit wir in allen Fahrzeugen Videokameras haben, ist die Anzahl von Problemen in den Bussen und Straßenbahnen spürbar zurückgegangen. Und falls doch mal etwas passiert, werden die Täter mit den vorhandenen Bildern meist ganz schnell gefasst. Das schreckt Störenfriede ab und das soll es auch. Die Polizei veröffentlicht in den Medien regelmäßig Bilder aus den Videoanlagen. Im Gegensatz zu früher entsteht heute leider dadurch der Eindruck, Bus- oder Bahnfahren sei gefährlicher geworden. Das stimmt aber ganz und gar nicht.

Wofür gibt es eigentlich die Taxifahrten, die im Fahrplan stehen?

Es gibt einige Buslinien, die auf ihren Außenrängen abends oder nachts durch das Anruflinienservice, kurz *alita* genannt, ersetzt werden. Meist handelt es sich um Streckenteile, die an das durchgängig bediente Straßenbahnnetz anknüpfen. Das *alita* ist ein normales Taxi oder ein Kleinbus. Zur Bezahlung genügt der gültige Fahrschein. Die Abfahrten des *alita* finden nach Fahrplan statt und sind am Aushang mit einem „T“ gekennzeichnet. Es kommt, wenn es bis spätestens 20 Minuten vor der gewünschten Abfahrt telefonisch unter 0351-8571111 in der DVB-Leitstelle bestellt wurde. Das geht auch länger im Voraus.

Bekomme ich auch ein Taxi, wenn ich von der Endstation noch ein Stück weiter muss?

Ja, kein Problem. Dort wo es keine *alita*-Fahrten gibt, kann man zwischen 22:00 und 4:00 Uhr auch beim Fahrer ein normales Taxi an die Ausstiegshaltestelle oder den Endpunkt bestellen. Das muss man aber selbst bezahlen.

Wie finde ich unterwegs den richtigen Fahrplan?

Heute haben die meisten Handys einen Internetzugang. Am einfachsten geht es mit der mobilen Website der Verkehrsbetriebe. Nur m.dvb.de oder www.dvb.de eingeben und man bekommt die Verbindungsauskunft, Abfahrtsdaten an der Haltestelle oder, nach einmaliger Anmeldung, sogar sein Ticket direkt auf das Handy. Damit ist der Fahrplan immer dabei. Natürlich kann man auch klassisch am Fahrplan schauen oder sich telefonisch unter 0351-8571011 beraten lassen. Die Hotline ist abends und nachts besetzt.

Kostet die Fahrt nachts genau so viel wie am Tag?

Ja, da gibt es keine Unterschiede. Mit einer vollbezahlten Monats- oder Jahreskarte können am Wochenende und Feiertag sogar zwei Erwachsene fahren. Auch nachts. Wer zu später Stunde in die Region fahren möchte, kann das Nachtticket benutzen. Es kostet 7,00 Euro pro Person und gilt von 18:00 bis 6:00 Uhr.

Wo kann ich denn einen Fahrschein kaufen?

Fahrschein gibt es an jedem stationären Automaten und in den Servicepunkten im Vorverkauf. Für Kurzentschlossene bieten die Automaten in den Straßenbahnen ein begrenztes Sortiment mit den wichtigsten Tickets. Ebenso kann man notfalls auch mal beim Busfahrer bezahlen. Am schnellsten und ohne Bargeld geht es mit dem HandyTicket.

Herr Westphal, vielen Dank für das Gespräch und immer gute, sichere Verbindungen mit Bussen und Straßenbahnen. Auch abends und nachts.

Das Interview führte Falk Lösch

Besonders gestaltete Straßenbahn soll Dresdner Abend- und Nachtverkehr wieder bekannter machen

Um das Abend- und Nachtverkehrsangebot im Liniennetz der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) wieder bekannter zu machen, wirbt seit dem 7. Mai 2015 eine ganz besonders gestaltete Straßenbahn vom Typ NGT D12 DD. Der 45 Meter lange Wagen kommt vorzugsweise auf den nachfragestarken Linien 2, 3, 7 oder 11 zum Einsatz und wird auch nachts mit Fahrgästen unterwegs sein. Die Straßenbahn mit der Nummer 232 803 wurde im Juli 2003 in Dienst gestellt. Sie trägt den Namen „Stadt Chemnitz“.



Einer der beiden Gewinner des Wettbewerbs „Gesicht der DVB“ Bodo Beer, Centermanagerin der Altmarktalerie Nadine Strauß und DVB-Vorstand Reiner Zieschank (v.l.) bei der Präsentation der neu gestalteten Straßenbahn für die Bewerbung des Dresdner Nachtliniennetzes.

Trotz Bestnoten: Nachtverkehr kennen immer weniger

Beim jährlichen „ÖPNV-Kundenbarometer“ gaben die Fahrgäste den DVB Bestnoten. Unter allen 33 deutschlandweit teilnehmenden Verkehrsunternehmen erreichten die Dresdner im vergangenen Jahr zum ersten Mal den Spitzenplatz. Allein die Bewertung des Abend- und Nachtverkehrs ist minimal zurückgegangen. Und das bei unverändertem bzw. erweitertem Fahrtenangebot. Marktforschungen ergaben, dass immer weniger Fahrgäste das Abend- und Nachtverkehrsangebot im Dresdner ÖPNV kennen. Ein typischer Effekt der demografischen Entwicklung mit nachwachsenden Generationen. Deshalb soll jetzt mit einer Kampagne gezielt über das Nachtliniennetz informiert werden. Neben der gestalteten Straßenbahn wirbt ein adäquat beklebter Bus für die „GuteNachtLinien“. Für noch mehr Aufmerksamkeit sollen 100 City-Light-Plakate, Einblendungen auf den Fahrzeugmonitoren und Promotion-Touren durch Kneipen oder bei den Filmnächten am Elbufer sorgen.



Takte & Termine:
bis 22:45 Uhr: alle 15 Minuten
bis 1:45 Uhr: alle 30 Minuten
ab 2:25 Uhr: alle 70 Minuten

Die Postplatztreffen finden statt:
Die *GuteNachtLinien* treffen sich zum Postplatztreffen bzw. sind mit garantierten Anschlüssen darauf ausgerichtet.

Montag-Samstag:
von 22:45 Uhr bis 1:45 alle 30 Minuten
Sonn- und Feiertag:
von 21:45 Uhr bis 1:15 alle 30 Minuten
danach 2:25 Uhr, 3:35 Uhr, 4:15 Uhr, 4:45 Uhr und 5:15 Uhr

Garantierte Anschlüsse

Im Nachtverkehr bestehen garantierte Anschlüsse – diese sind durch die Pfeilrichtung dargestellt.

Mit dem Ticket ins Taxi: Alita

Das Anruflinienservice fährt als Ersatz für bestimmte Linien bis in die hintersten Winkel der Stadt und kostet dabei keinen Cent mehr. Einfach bis 20 Minuten vorher beim Fahrer oder telefonisch unter 0351 857-1111 bestellen.

GuteNachtLinien ins Umland

In den Nächten Fr/Sa, Sa/So und auf Feiertage fahren auch in die Region *GuteNachtLinien*. Diese haben i.d.R. Anschluss von den Postplatztreffen 1:15 Uhr und 2:25 Uhr (Ausnahme Linie 321 und H/S).

Die Welt bereichert Dresden. Jeden Tag.

Derzeit engagieren sich viele Dresdner für eine bunte und weltoffene Stadt. Bereits im Juni 2014 fanden sich die Dresdner Verkehrsbetriebe, die DREWAG Stadtwerke, die Stadtentwässerung Dresden, die Stadtreinigung Dresden und die Ostsächsische Sparkasse Dresden, der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und die Landeshauptstadt Dresden zusammen, um eine Kampagne für Weltoffenheit zu entwickeln. Unter dem Motto „Die Welt bereichert Dresden“ zeigen sie gemeinsam eine klare Haltung. Verantwortung für unsere Stadt müssen schließlich alle gesellschaftlichen Kräfte übernehmen – neben Politik und Verwaltung sind das Bürger, Künstler, Kulturschaffende, Wissenschaftler, Sportvereine und Verbände, aber auch die Unternehmen mit ihrer Brückenfunktion zwischen Mitarbeitern,

Kunden und Partnern. „Denkanstöße für ein gutes Miteinander über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg waren und sind dringend nötig. Wir möchten zeigen, wie Menschen aus anderen Ländern unseren Alltag bereichern. Und wir den ihren.“, meinen die Verkehrsbetriebe-Vorstände Hans-Jürgen Credé und Reiner Zieschank zur neuen Kampagne. Die Initiatoren wollen helfen Vorurteile abzubauen, Dresdner zum Nachdenken anzuregen und aufgeschlossene Menschen in ihrer Haltung zu bestärken. Vielen ist gar nicht bewusst, dass Dresden seine Bedeutung und Schönheit gerade den vielfältigen Einflüssen anderer Kulturen zu verdanken hat. Darunter zum Beispiel auch die barocken Bauten mit italienischen Wurzeln.

Heute bringen internationale Firmen und Forschungseinrichtungen viele Aufträge nach Dresden oder einfach ausgedrückt: Ausländer aus aller Welt haben viele Arbeitsplätze im Gepäck.

Verse zum Schmunzeln und Nachdenken

Die Kampagne setzt auf Schüttelreime mit einer Portion feinem Humor und Hintersinn, garniert mit Fähnchen aus aller Welt. Spätestens bei der Unterzeile „Die Welt bereichert Dresden. Jeden Tag.“ wird deutlich, welche Botschaft der Vers in sich trägt: Dresden, seine Geschichte und seine Einwohner sind untrennbar mit ausländischen Einflüssen, Mitbewohnern und Gästen verbunden und werden von ihnen bereichert.

Mitreimen gefragt

Die Initiatoren wünschen sich nicht nur weitere Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft. Sie freuen sich auch auf weitere Reime, die zur Idee der Kampagne passen. Wer sich von Menschen aus anderen Ländern bereichern lässt, kann gern einen Vers aus dem Alltag beisteuern. Viele schöne Sprüche sind schon eingegangen. Die drei Besten werden veröffentlicht und auf dem Stadtfest mit jeweils einer Reise in die Partnerstädte Florenz, Rotterdam und Wrocław (Breslau) prämiert.

Zusendungen per E-Mail an: kontakt@bereichert-dresden.de

Weitere Informationen im Internet unter: www.bereichert-dresden.de

Frau Xi, die war schon dreimal hier.
Für Canaletto,
Libeskind und Bier.

Die Welt bereichert Dresden. Jeden Tag.

Dresden.
Die Welt bereichert Dresden.

www.bereichert-dresden.de

Eine Initiative von:

DVB DREWAG SD

Die Kampagne „Die Welt bereichert Dresden. Jeden Tag.“ sorgte wie erhofft für öffentliches Aufsehen. Zur Vorstellung der Motive fanden sich neben den Geschäftsführern der beteiligten Institutionen und Unternehmen auch zahlreiche Medienvertreter in der Kuppel der YENIDZE Dresden ein.

Bei dem Herrn Do kauft Paul Gemüse.
Es wird 'ne Quiche für die Elise.

Die Welt bereichert Dresden. Jeden Tag.

Dresden.
Die Welt bereichert Dresden.

www.bereichert-dresden.de

Eine Initiative von:

DVB DREWAG SD

Dresdner Zukunftsfest am 4. Juli

Experimentieren – Basteln – Lernen – Staunen – Mitmachen



Mitmachaktionen, eine Kaffeetafel für Gespräche und das „Quiz 21“, bei dem Fragen zur nachhaltigen Stadtentwicklung gestellt werden, sind die ersten Angebote für Gäste auf dem Areal Dr.-Külz-Ring zwischen Wall- und Seestraße. Dort findet nämlich am Sonnabend, dem 4. Juli 2015, von 11:00 bis 19:00 Uhr das Dresdner Zukunftsfest statt.

Rund 20 Unternehmen und Initiativen sowie die Stadt Dresden stellen ihre Aktivitäten und Projekte für ein zukunftsfähiges Dresden vor. Basteln mit recycelbaren Materialien, Erste-Hilfe-Übungen zum Mitmachen, Kisten und Töpfe bepflanzen, „Samenbomben“ bauen und Experimente zur Wasserreinigung gehören genauso ins Programm wie das Kennenlernen von fair gehandelten Produkten, auf die niemand verzichten kann. Außerdem werden Beratungen zu verschiedenen Themen wie die richtige Abfalltrennung oder das lebenslange Lernen angeboten. Mit Fragen rund um die Bildung wartet ein spezielles Glücksrad auf Besucher.

Unterschiedliche Gruppen gestalten ein buntes Bühnenprogramm mit moderner Musik, Gesang, Artistik und Tanz. Parallel dazu gibt es am Nachmittag zwei 90-minütige konsumkritische Stadtführungen mit „Konsum Global Dresden“. Die überraschend lehrreiche Stadtführung wartet mit Anregungen für ein umweltfreundlicheres Konsumverhalten und eines nachhaltigeren Lebensstil auf.

Echtzeitinfos in Fahrzeugen zeigen jetzt auch Regionalverkehr an

Ähnlich wie an den elektronischen Abfahrtstafeln der Haltestellen werden schon seit über einem Jahr auf den Monitoren in vielen Bussen und Straßenbahnen der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) die nächsten Ankunftszeiten anderer Linien in Echtzeit angezeigt. Immer an Verkehrsknoten oder Haltestellen mit vielen Umsteigewünschen. Damit kann man schon im Bus oder in der Bahn erkennen, ob die gewünschte Anschlusslinie gleich kommt oder ob man noch etwas Zeit hat.

Seit Kurzem werden zusätzlich die Anschlüsse und Abfahrtszeiten der Regionalbusse und S-Bahnen angezeigt. Ein Service, der bei Fahrgästen immer besser ankommt. Deshalb soll sowohl die Anzahl der Fahrzeuge mit dieser Technik als auch die Anzahl der angezeigten Umsteigepunkte schrittweise erhöht werden. Momentan besitzen fast alle Busse und 43 Stadtbahnen die technischen Voraussetzungen dafür. Weitere 40 Stadtbahnwagen sollen demnächst umgerüstet werden. Das wäre dann etwa die Hälfte der Dresdner Stadtbahnflotte.



Schon 53.000 Bus- und Bahnfahrergäste mit elektronischem Ticket unterwegs

Mit der letzten Versandaktion erhielten weitere 50.000 Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel ihre neuen elektronischen FAHRKARTEN. Die Scheckkarten mit integriertem Chip gelten seit dem 1. Mai 2015. Zusammen mit den im Januar ausgegebenen Karten haben nun rund 53.000 Fahrgäste ein modernes elektronisches Ticket. Bis zum Jahresende sollen auch noch die Stammkunden mit ermäßigtem Tarif sowie alle



Jahreskartenbesitzer ihre FAHRKARTE bekommen. Jobticket-Inhaber und Abonnenten mit Dresden-Pass müssen sich noch etwas gedulden. Diese Umstellung soll 2016 erfolgen. Zunächst erhalten nur Stammfahrergäste solch eine elektronische FAHRKARTE. Bei Einzelfahrten, Vierer- oder Wochenkarten bleibt es vorerst noch bei der Variante aus Papier.

Die FAHRKARTE ist einfach zu handhaben: Man muss sie nur mitführen. Auf einem freien Feld kann man einen Namen eintragen. Das ist für den Fall, dass es im Haushalt mehrere FAHRKARTEN gibt und dient nur der optischen Unterscheidung. Die Gültigkeit wird elektronisch geprüft. Ein Wechseln der Papierabschnitte zum Monatsbeginn ist nicht mehr nötig. Es gelten die gleichen Modalitäten wie bei den bisherigen Monats- oder Jahreskarten einschließlich der Übertragbarkeit und Mitnahmeregelungen. Und sie werden bei Verlust gegen eine kleine Gebühr ersetzt. Bei der Fahrkartenkontrolle zeigt man einfach anstelle des Papierabschnittes die neue Chipkarte vor.

Verkehrsbetriebe kaufen 40 neue Busse

Die Dresdner Verkehrsbetriebe beschaffen in diesem Jahr insgesamt 40 neue dieselgetriebene Niederflur-Gelenkbusse. Für rund 13 Millionen Euro sollen 18,0 und 18,75 Meter lange Stadtliniensbusse mit vier Türen bestellt werden. Der Freistaat Sachsen steuert 3,6 Millionen Euro bei. Ausgeschrieben werden nur Fahrzeuge, die dem höchsten Umweltstandard bei Dieselmotoren, der Schadstoffklasse Euro 6, entsprechen. Insgesamt vier Hersteller haben sich auf die Ausschreibung beworben. Eine Auslieferung der Busse ist für Ende 2015 vorgesehen. Dafür ausgemusterte Fahrzeuge wandern auf den Gebrauchtfahrzeugmarkt.

Aufgrund der aktuellen Förderrichtlinie des Freistaates Sachsen zur Beschaffung neuer Linienbusse kann der Fuhrpark nicht mehr jährlich in kleineren Losen modernisiert werden. Voraussetzung für die Förderung ist ein Durchschnittsalter der Flotte von mehr als acht Jahren. Nach mehreren Jahren ohne Ersatzbeschaffung von Dieselnissen ist diese Voraussetzung jetzt erfüllt. Die 40 neuen Busse sollen den Investitionsstau mit einem Schlag abbauen. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht wäre ein jährlicher kontinuierlicher Austausch von zehn Fahrzeugen allerdings günstiger. Je höher das Flottenalter ist, desto teurer werden Reparaturen. Außerdem sinken Komfort und Attraktivität für die Fahrgäste.



Welche Hersteller die Busse liefern, ist noch nicht entschieden. Ähnlich wie diese Ausführung sollen auch die Neufahrzeuge mit Gelenk und vier Türen bestellt werden.

Wochenkarten-Gewinnspiel

Mit der richtigen Lösung und etwas Glück gewinnen Sie wieder eine von fünfzehn Wochenkarten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wann findet sonabends das erste abendliche „Postplatztreffen“ statt?

- A 01:15 Uhr B 22:30 Uhr
C 23:15 Uhr D 22:45 Uhr

Einsendeschluss ist der 19. Juni 2015. Bitte senden Sie die richtige Lösung per E-Mail an DVBEinsteiger@dvbag.de oder per Post an Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden.

Auflösung aus dem Einsteiger 1/2015:

Richtig war Antwort B. Mit Stilllegung der beiden Dampfmaschinen im Jahr 1909 wurde die Standseilbahn auch auf einen elektrischen Antrieb umgerüstet. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

Die 15 Wochenkarten für die Tarifzone Dresden gehen an:

Eleonore Löffler, Anke Michler, Annelies Oppe, Annemarie Springer, Gottfried Thiemer, Lisbeth Naumann, Uwe Bronner, Manuela Wolf, Brigitte Sauer, Heike Körner, Monika Kaßmann, Dieter Görlach, Siegfried Drabetzki, Wolfgang Hempel, Ingrid Rodig

DVB Einsteiger

Impressum: DVB Einsteiger Ausgabe Mai 2015
Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden, Telefon 0351 857-1011
DVBEinsteiger@dvbag.de, www.dvb.de
Redaktion und V.i.S.d.P.: Falk Löscher
Fotos: DVB AG
Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!